

Medienmitteilung vom 18. Juli 2019

Solothurn: Tötungsdelikt im Bahnhof Solothurn – Anklage wegen Mordes und weiterer Delikte

Solothurn, 18. Juli 2019 – Die Staatsanwaltschaft erhebt gegen einen heute 49-jährigen Mann aus Sri Lanka Anklage wegen Mordes und weiterer Delikte. Ihm wird u.a. vorgeworfen, im Oktober 2016 in der Fussgängerunterführung im Bahnhof Solothurn einen Mann angeschossen und tödlich verletzt zu haben.

Am Abend des 25. Oktober 2016 soll ein heute 49-jähriger Mann aus Sri Lanka vor einem Lokal im südlichen Teil der Bahnhofspassage in Solothurn auf einen 29-jährigen Landsmann geschossen und diesen dabei so schwer verletzt haben, dass er kurze Zeit später im Spital verstarb. Im Anschluss soll er die Waffe gegen weitere vor Ort Anwesende gerichtet und versucht haben, einen weiteren, heute 34-jährigen Sri-Lanker zu erschiessen. Nach einer umgehend eingeleiteten Grossfahndung stellte sich der tatverdächtige Mann selber der Polizei (vgl. Medienmitteilung der Polizei Kanton Solothurn vom 26. Oktober 2016).

Die Staatsanwaltschaft hat die Strafuntersuchung abgeschlossen und erhebt nun im Zusammenhang mit diesem Vorfall Anklage u.a. wegen Mordes, versuchten Mordes sowie mehrfacher Gefährdung des Lebens.

Der Termin der Hauptverhandlung vor dem Amtsgericht Solothurn-Lebern steht noch nicht fest.